

Die nachexilische Zeit

Die Bezeichnung dieses Zeitabschnitts nimmt auf den vorhergehenden Bezug, nämlich auf die Zeit des babylonischen Exils. Während der Gefangenschaft in Babylon betrachtet sich das Volk als tot, daher Hesekiels Vision von der Ebene voll durrer Gebeine, die wieder lebendig werden. „Diese Gebeine sind das ganze Haus Israel“, sagt Gott zum Propheten, „darum weissage und sprich zu ihnen: So spricht Gott der Herr: Siehe, nun öffne ich eure Gräber und lasse euch aus euren Gräbern steigen und bringe euch heim ins Land Israel“ (Hes. 37,11 f). Das jüdische Volk erhält damit die Hoffnung auf eine Rückkehr in ihr Land. Es ist einmalig in der Geschichte, dass ein Volk gefangen und vom eigenen Land verbannt, wieder freigelassen und zurückkehren darf. Die Erfüllung dieser göttlichen Prophezeiungen findet stufenweise statt. Sie beginnt 70 Jahre nach der ersten Wegführung und dauert fast ein ganzes Jahrhundert.

Mit diesem Zeitabschnitt schliesst das grosse Erziehungsbuch Gottes. Maleachi ist der letzte Prophet, der zwischen 450-400 v.Chr. göttliche Eingebungen empfängt und sie niederschreibt. Danach schweigt Gott für 500 Jahre.

A. Drei Phasen der Rückkehr aus Babylon

1. 536 vor Chr.: ca. 50'000 unter Serubbabel (Esr. 2,1-64)
2. 458 vor Chr.: Esra und Geleite (Esr. 7,1-7; 8,1-23)
3. 445 vor Chr.: Nehemia mit Begleitung (Neh. 2,1-9)

B. Hauptereignisse dieser Zeit

1. Wiederaufbau des Tempels (Hag. 1-2; Esr. 3-6)
2. Wiederaufbau der Mauer Jerusalems (Neh. 6,15)
3. Reformation unter Esra (Esr. 9-10)
4. Vorlesung des Gesetzes und Erneuerung des Bundes (Neh. 8-10)

C. Bücher, die dieser Zeit angehören

1. Esra (Esr. 7,1-6; Neh. 8,1-3)
2. Esther (Est. 1,1-4; 10,1 f)
3. Nehemia (Neh. 2)
4. Sacharja (Sach. 1,1; Esr. 5,1)
5. Haggai (Hag. 1,1; Esr. 5,1)
6. Maleachi (vgl. „Statthalter“, „Opfer“, „Heiligtum“, die Mischehen usw. Mal. 1,7-14; 2,11 f)

D. Besonders eindrückliche Prophezeiungen dieser Zeit über Christus

1. Vom wahren Tempel, der Gemeinde (Hag. 2,6-9; Heb. 12,22-28)
2. Vom Einzug Jesu in Jerusalem (Sach. 9,9; Joh. 12,12-16)
3. Vom Preis des Verräters (Sach. 11,12 f; Mt. 26,14-16; 27,3-8)
4. Von der Durchbohrung der Seite Jesu (Sach. 12,10; Joh. 19,33-37)
5. Mehrere Hinweise auf Johannes den Täufer:
 - a) „Maleachi“ bedeutet „Sendbote“
 - b) Bote und Wegbereiter (Mal. 3,1; Mt. 11,10 f; Lk. 1,76)
 - c) Zubereiter der Herzen (Mal. 4,6; Luk. 1,17)
 - d) Der kommende Elia (Mal. 4,5; Lk. 1,17; Mt. 17,10-13)

Anmerkung:

Durch all diese und andere Prophezeiungen war das Wort „Messias“ auf allen Lippen, als Jesus in der Welt auftrat. Die Bühne wurde Jahrtausendlang vorbereitet. Nun musste nur Johannes der Täufer, als letzter Herold, auftreten und zusammen mit Jesus verkündigen: „Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist genah; tut Busse und glaubt an das Evangelium!“ (Mk. 1,15)